

Ich bin Vater eines Zweitklässlers an der Grundschule Goosacker in Hamburg-Osdorf.

Jeden Morgen missachten eine Vielzahl von AutofahrerInnen das absolute Halteverbot vor der Grundschule.

Besonders prekär ist die Verkehrslage auch deshalb, weil die Schule in einer Sackgasse liegt.

Um kurz vor acht Uhr wollen zeitgleich bis zu 50 Fahrzeuge in diese Sackgasse hinein und auf derselben Fahrspur umgehend wieder hinaus.

Die Polizei sieht sich personell nicht in der Lage, die Einhaltung von Verkehrsregeln und einen guten Verkehrsfluss zu gewährleisten. Die FahrerInnen sind gestresst, das Klima gereizt, Kinder zwängen sich zwischen rangierenden Fahrzeugen hindurch, es entstehen - besonders für diese jungen VerkehrsteilnehmerInnen – äußerst gefährliche Situationen.

Regelmäßige Aufrufe der Schulleitung fruchten leider nicht.

Ich denke, schon eine geringe (kostengünstige) bauliche Veränderung der Straße unmittelbar vor dem Haupteingang der Schule könnte die gefährliche Situation wirkungsvoll entschärfen.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an Ihre Kollegin [REDACTED] gewandt und sie hat mir geraten, Unterstützung für mein Anliegen zu suchen. Gemeinsam mit der Schulleitung haben die Elternvertreterinnen einer Klasse eine Unterschriftenaktion gestartet und bis jetzt gut hundert Unterschriften gesammelt (siehe Anhang).

Mitte September werden anlässlich der Elternabende weiterer Klassen weitere Unterschriften folgen.

Wir möchten höflich anfragen, ob sie bereit wären, unser Anliegen im Verkehrsausschuss Altona zu unterstützen.

Die Schulleiterin [REDACTED], der stellvertretende Schulleiter [REDACTED], die Elternvertreterin [REDACTED] und ich selbst stehen gerne für weitere Informationen oder eine eventuelle Vorbegehung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Otfried Kallfaß